

GEW wählen

Personalratswahlen 2025

gew-rlp.de/pr-wahl-2025



„Alle Schulen – eine GEWERkschaft“: Unsere Spitzenkandidat:innen

Georg Feyrer: Listenplatz 1 HPR BBS

Mein Name ist Georg Feyrer. Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei kleinen Kindern und lebe mit meiner Familie in Nieder-Olm in Rheinhessen.

Seit 22 Jahren bin ich Lehrer für Psychologie, Sozialpädagogik und Sozialkunde an der Sophie-Scholl-Schule/BBS II in Mainz und engagiere mich bereits seit 12 Jahren im Hauptpersonalrat, wo ich mich besonders für die Vereinbarkeit von Schule und Familie einsetze. Als Familienvater weiß ich, wie wichtig es ist, eine gute Balance zwischen Beruf und Privatleben zu finden, wofür ein gerechtes, familienfreundliches Arbeitsumfeld für alle unabdingbar ist.

Bei der Personalratswahl trete ich erneut an, um mich weiterhin für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen einzusetzen. Mein Ziel ist es, die Interessen effektiv zu vertreten, sei es durch die Förderung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes, die Sicherstellung angemessener Ressourcen und Beförderungsmöglichkeiten oder die Unterstützung bei Herausforderungen im Schulalltag.

Gleichzeitig liegt mir die politische Bildung an berufsbildenden Schulen am Herzen, da sie gerade heute wieder von immenser pädagogischer Bedeutung ist und den Wert beruflicher Bildung in der Gesellschaft stärken kann.



Marianne Müller-Kießling: Listenplatz 2 HPR BBS

Mein Name ist Marianne Müller-Kießling, Jahrgang 1969. Im letzten Schuljahr konnte ich – mit Unterstützung der GEW – im Lehrkräfte-Länder-Tausch von Göttingen nach Mainz wechseln, mein Mann arbeitet seit drei Jahren hier.

Mit meinen Fächern Mathematik und Wirtschaft unterrichtete ich an der BBS 3 und bin zusätzlich an die BBS 1 in Mainz abgeordnet. Nach meinem Studium folgte das Referendariat in Hessen. Zu dieser Zeit bekam ich meinen Sohn. Täglich jonglierend zwischen Windeln und Schule – zwischen beruflichem Anspruch und privaten Notwendigkeiten. Als Alleinerziehende ging es für mich beruflich über Wolfsburg zurück in meine Heimatstadt Göttingen.

Leben verändert sich – teilweise unerwartet. Die GEW ist dabei eine verlässliche Konstante in meinem Leben. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, mich mit Zeit und Kraft als HPR für eure Belange einzusetzen. Ich stehe aktiv gegen Diskriminierung, für mehr Wertschätzung und zufriedenstellende Arbeitsbedingungen.

BBSen zeichnen sich durch ihre Vielfalt aus, nicht nur bezogen auf unsere Klientel. Auch wir haben verschiedene Werdegänge und Lebensphasen. Unsere Belange bezüglich Teilzeit, Gesundheitsschutz, Bedingungen für Digitalisierung oder Ausstattung sind keine Nebensächlichkeiten, sondern wesentliche Grundvoraussetzungen, damit Beruf und Privates gut zusammenpassen. Im HPR möchte ich darauf achten, dass rechtliche Vorgaben unsere Interessen ernst nehmen. Vollzeit muss schaffbar sein - Teilzeit zu einer echten Entlastung führen! Dafür braucht es deine Stimme – du zählst!

Frank Regenhardt: Listenplatz 1 BPR BBS

Über mich: Mein Name ist Frank Regenhardt (60), ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Ich lebe in Trier und arbeite an der BBS GuT als Lehrer für Elektrotechnik und Sport.

In meinem Arbeitsleben habe ich an unterschiedlichen Stationen viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln können. Seit meinem 16. Lebensjahr habe ich mit dem Beginn meiner Berufsausbildung von der Stärke und Kompetenz einer Gewerkschaft profitiert. Die Durchlässigkeit unseres beruflichen Bildungssystems ermöglichte mir weitere Qualifizierung auf dem zweiten Bildungsweg an einer BBS.

Als Bezirkspersonalrat unterstütze nun ich Kolleginnen und Kollegen bei den vielfältigen dienstlichen Fragestellungen und Problemen. Als Gewerkschaftler setze ich mich gegen eine Verdichtung der Arbeit und für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein. Wir stehen für die Weiterführung von Altersteilzeitmodellen und begleiten die gesetzlich geforderte Umsetzung der Arbeitszeiterfassung kritisch und konstruktiv.

Die GEW ermöglicht mir und uns, in der Bildungspolitik mitzuwirken und neue Ideen zu entwickeln. Meine Arbeit und Vernetzung innerhalb des DGB und in unterschiedlichen bildungspolitischen Gremien lokal, landesweit und bundesweit macht unsere Stimme hörbar und wirksam. An jeder Stelle setze ich mich für Wertschätzung und Wertigkeit der beruflichen Bildung und beruflicher Erfahrung ein.

Ein Wunsch: Das Ende der „Drei-Überstunden-Legende“ erleben.

Wenn noch Zeit bleibt: Familie und Freunde; Gitarre und Band; Natur und Sport.



Dr. Sarah Bertram: Listenplatz 2 BPR BBS



Ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Mainz. Seit dem Studium setze ich mich leidenschaftlich für gewerkschaftliche Themen ein. Vor fast 20 Jahren engagierte ich mich zunächst für Lehramtsstudierende und studentische Hilfskräfte in Würzburg. Damals durfte ich mich auch arbeitsrechtlich fortbilden und ein DGB Campus Office gründen. Während dieser Zeit gewann ich bereits viele Einblicke in immer wiederkehrende arbeits- und beamtenrechtliche Herausforderungen und die Gremienarbeit der GEW, sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene. Mein Engagement setzte ich stetig in diversen Funktionen während meiner Promotion und auch im Lehramt fort.

Was alle meine bisherigen gewerkschaftlichen Tätigkeiten vereint, war, dass ich immer wieder festgestellt habe, dass wir leider häufig für die Umsetzung von geltendem Recht vor Ort kämpfen müssen und viele gewerkschaftliche Errungenschaften aktiv verteidigt werden müssen. Mir liegt hier ein ganzheitliches, solidarisches Denken am Herzen. Ich hoffe, dass ich all meine Erfahrungen in Zukunft im Bezirkspersonalrat für unsere Kolleg:innen einbringen kann. Nur gemeinsam sind wir stark!

Franziska Emrich: Listenplatz 3 HPR BBS

Ich bin Franziska Emrich, 40 Jahre jung, Mutter von zwei wunderbaren Kindern und mit voller Überzeugung Lehrerin an der Anna-Freud-Schule in Ludwigshafen. Dort unterrichte ich schwerpunktmäßig im Beruflichen Gymnasium und in der Erzieher:innenausbildung. Zusätzlich bin ich als Beraterin für Lehr- und Lernkultur am Pädagogischen Landesinstitut in Bad Kreuznach tätig – Themen wie zeitgemäßer Unterricht, wertschätzende Schulkultur und nachhaltige Bildung liegen mir besonders am Herzen.

Wenn ich nicht im Klassenzimmer stehe, findet man mich oft mit Familie und Freunden in der Natur oder unterwegs in der Welt – neue Eindrücke und Perspektiven laden meine Energie wieder auf. Seit 2024 bin ich außerdem als Stadträtin in Frankenthal kommunalpolitisch aktiv, mit einem starken Fokus auf Schulen und Kitas. Und ja, ich liebe es, zu organisieren – vielleicht bin ich manchmal ein wenig rastlos, aber genau das treibt mich auch an.



Warum GEW? Weil hier Menschen zusammenkommen, die sich für bessere Bedingungen an unseren BBSen stark machen. Mir ist besonders wichtig: die Reduktion der Arbeitsbelastung durch tragfähige Konzepte – etwa durch den Ausbau multiprofessioneller Teams, um der zunehmenden Heterogenität unserer Schüler:innen gerecht zu werden. Außerdem setze ich mich für einen wertschätzenden Umgang mit dem Lehrpersonal und den sinnvollen, pädagogisch fundierten Einsatz von Digitalität ein.

Ich freue mich über eure Unterstützung!



Christoph Jürgens: Listenplatz 3 BPR BBS

Mein Name ist Christoph Jürgens, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei kleinen Kindern. Zusammen wohnen wir in Koblenz.

In die GEW bin ich 2016 eingetreten als ich in Idar-Oberstein mit dem Studienseminarstandort Trier im Referendariat war. Nach dem Referendariat verschlug es mich an die BBS Technik Koblenz und dort unterrichte ich die Fächer Bautechnik, Sozialkunde und das Wahlpflichtfach Wasserrettung. Seit dem Umzug 2017 nach Koblenz engagiere ich mich im Kreisverband Neuwied für die vielfältigen Belange des Berufsbildenden Systems und seit 2021 bin ich im Örtlichen Personalrat meiner Schule aktiv. In dieser Zeit konnte ich die Wichtigkeit der facettenreichen gewerkschaftlichen Arbeit für die Interessen der an Bildung beteiligten Personen erfahren und möchte daher für dich Ansprechpartner in allen beruflichen und rechtlichen Belangen für die Schulart BBS sein.

Bei der Personalratswahl trete ich an, um mich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen einzusetzen, indem ich mit dazu beitragen möchte, dass die vertrauensvolle Personalratsarbeit erhalten und gestärkt wird. Ein weiteres Herzensanliegen ist mir die Vereinbarkeit von Familie und Schule, sodass es nicht zur weiteren Entgrenzung der Arbeitszeit kommt, denn an erster Stelle muss immer der Mensch stehen und nicht irgendeine Zahl oder Statistik.

Daher bitte ich dich, für die GEW zu stimmen.

Deutscher Lehrkräftepreis für Carina Steffes-Rechmeier: Engagierte Lehrerin und unsere Kandidatin auf Platz 6 für den Hauptpersonalrat BBS

Carina Steffes-Rechmeier, eine leidenschaftliche Berufsschullehrerin an der berufsbildenden Schule des Landkreises Ahrweiler, wurde kürzlich mit dem Deutschen Lehrkräftepreis 2024 ausgezeichnet. Diese herausragende Ehrung würdigt ihren unermüdlichen Einsatz und ihre innovativen Ansätze in der beruflichen Bildung. Ihre Arbeit hat nicht nur einen positiven Einfluss auf ihre Schüler:innen, sondern auch auf das Bildungssystem insgesamt.

In ihrer Rolle als Lehrerin setzt sich Carina Steffes-Rechmeier für eine praxisnahe und zeitgemäße Ausbildung ein. Sie fördert nicht nur die fachlichen Kompetenzen ihrer Schüler:innen, sondern auch deren persönliche Entwicklung. Ihr Engagement und ihre Kreativität im Unterricht machen sie zu einer Vorreiterin in der beruflichen Bildung.

Auf die Frage, was ihr die Auszeichnung bedeute, antwortete sie, dass sie eine tiefe Dankbarkeit für die damit verbundene Wertschätzung und Anerkennung verspüre. Sie sei sehr stolz auf die Schüler, die sich dafür eingesetzt haben, dass sie die Auszeichnung erhielt und sehe sich in ihrer Art des Begleitens und Unterrichtens gestärkt.

Neben ihrer Lehrtätigkeit ist Carina Steffes-Rechmeier als stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte an der BBS Ahrweiler und auch gewerkschaftlich aktiv. Sie kandidiert bei der Personalratswahl für den Hauptpersonalrat für die berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz. Diese Position ermöglicht es ihr, die Interessen der Lehrkräfte zu vertreten und aktiv an der Gestaltung der beruflichen Bildung in der Region mitzuwirken.

Die Kombination aus ihrer Auszeichnung und ihrem Engagement im Personalrat macht Carina Steffes-Rechmeier zu einer inspirierenden Persönlichkeit in der Bildungslandschaft. Ihre Leistungen sind ein Beweis dafür, wie wichtig engagierte Lehrkräfte für die Zukunft unserer Schüler:innen und unserer Schulen sind.



Carina Steffes-Rechmeier bei der Verleihung des Deutschen Lehrkräftepreis 2024
(Quelle: www.lehrkraeftepreis.de)

Euer **GEW**-BBS-Team



Georg Feyrer

Hauptpersonalrat

Sophie-Scholl-Schule/
BBS Hauswirtschaft &
Sozialwesen Mainz



Frank Regenhardt

Bezirkspersonalrat

BBS Gestaltung und
Technik Trier



Dr. Dominique Strauß-Theis

Bezirkspersonalrätin

BBS Wirtschaft
Koblenz



Johannes Kalowsky

Vorsitzender
GEW-Kreis
Koblenz-Mayen

Carl Benz Schule/
BBS Technik Koblenz



Sabine Feyrer

GEW-BBS-Team

Elternzeit

Wir sind jederzeit unter folgender Mailadresse kontaktierbar:

vorname.nachname@gew-rlp.de

**Berufliche Bildung bedeutet Vielfalt –
und Vielfalt ist unsere Stärke!**

